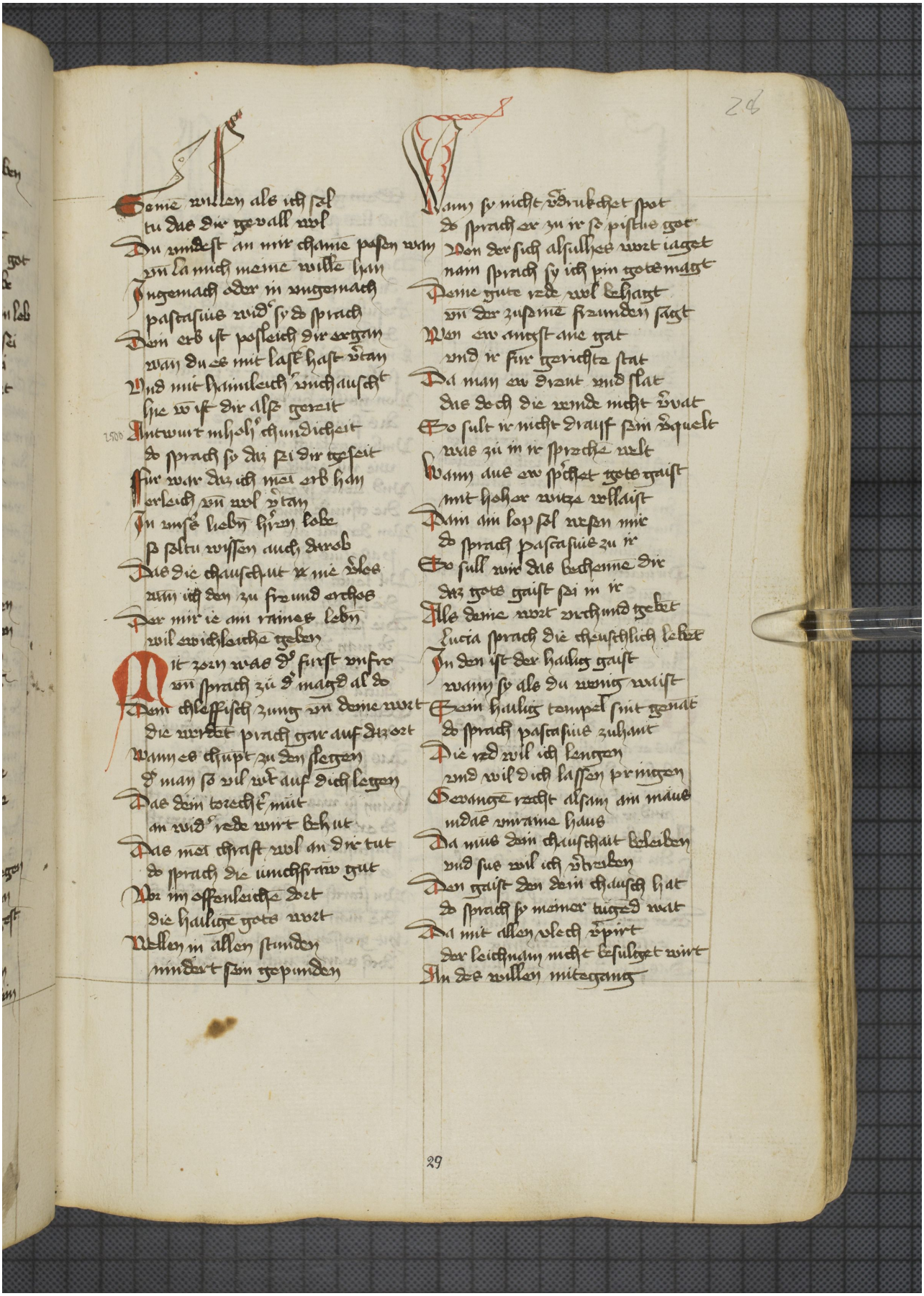
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Geme wellen als ich sol
tu das dir gevall wol
Du undest an mir schame pasen wan
un la mich meine wille sein
Ungemach oder in ungemach
pasasius wid' sie do sprach
Den erb ist posleich dir ergan
wan du es mit last hast vran
Und mit heimleich unchausch
sue wist dir alse gezeit
Antwurt mhsh schundicheit
do sprach sie dir sei dir gesait
Sir wer dir ich mei erb han
erleich un wol vran
In unser lieben hern lobe
so soltu wissen auch darob
Das die chausch nit ze me vles
wan ich den zu fir und erchos
Der mir ie am reines leben
wil wichsleiche geben
Mit zorn was der first unfro
un sprach zu der magd al do
Dein schlefisch zung un deine wort
die wirdet prach gar auf dirzort
Wan es schupt zu den slegen
der man so vil wil auf dich legen
Das dein torecht mut
an wid' rede wirt behut
Das mei christ wol an dir tut
do sprach die unchsirw gut
Wir in offenleiche det
die hailige gots wort
Wellen in allen stunden
mindert sein gepunden
Wann sie nicht widrubchet spat
do sprach er zu ir so pistu got
Den der sich alsullher wort iaget
nam sprach sie ich pin gotes magt
Deine gute rede wol behagt
un der zuseme frumden sagt
Wan ew anerst ane gat
und ir fir gerichte stat
Dal man ew drant und slat
das doch die wunde nicht vrat
So sult ir nicht drauf sein bequelt
wis zu in ir sprecht welt
Wann aus ew spricht gots geist
mit hoher wirze vollaist
Dann am lop sol wesen mir
do sprach pasasius zu ir
So sull wir das bechanne dir
daz gots geist sei in ir
Als deine wort unchund geret
lucia sprach die chausclich lebet
In den ist der hailig geist
wann sie als du wirg wirst
Sein hailig tempel sint genat
do sprach pasasius zuhant
Die red wil ich lengen
und wil dich lassen pringen
Gevange recht alsam am maus
in das unrame haus
Da mus dein chausch bleiben
und sue wil ich vriben
Den geist den dein chausch hat
do sprach sie meiner tugend wat
Dal mit allen vlech vpirt
der leichnam nicht besulget wirt
In der willen mitegang